

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Dienstag, **16.01.2007**, 17:15 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau RF Magdalene Gefroi, Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr RH Richard-Michael Halberstadt (bis 19:08 Uhr), Frau RF Eleonore Heyne, Herr Hubert Lenich, Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Robert Otte, Frau RF Barbara Stober,

von der SPD-Fraktion

Frau RF Beanka Ganser, Frau Anne Garbe, Herr Stephan Pohlkamp, Frau RF Anne Schulze Wintzler, Herr RH Joachim Tonn,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Birgit Edler (17:33 - 19:10 Uhr), Frau Brigitte Hasenjürgen (17:22 - 17:33 Uhr und 19:07 - 19:28 Uhr), Frau RF Maria Klein-Schmeink, Frau RF Brigitte von Schoenebeck, Herr Harald Wölter (bis 19:07 Uhr),

von der FDP-Fraktion

Herr RH Ulrich Eisenack,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß,

von der PDS/LL

Herr RH Ali Atalan (bis 18:42 Uhr),

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner auf Vorschlag des Ausländerbeirats

--

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner auf Vorschlag des Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren

Frau Helga Hitze (bis 18:48 Uhr),

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner auf Vorschlag der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

Frau Dr. Ursula Hoppe (bis 18:48 Uhr),

Es fehlten

Herr Osman Öztürk (abgemeldet)

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Dr. Heinrichs, Frau Dagmar Arnkens-Homann, Frau Rita Blank, Herr Dr. Eckhard Gollmer, Herr Felix Graf von Plettenberg, Herr Oliver Heintze, Frau Dr. Helga Kreft-Kettermann, Frau Christine Menke, Herr Hermann Sandknop, Herr Roland Schniedenharn, Herr Thomas Schulze auf'm Hofe, Frau Silke Thesing, Herr Dr. Claus Weth, Herr Michael Willamowski

für die Schriftführung

Frau Barbara Hamisch,

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| <u>V/0942/2006</u>
V | 4. | Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster (Gesundheitsberichte Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster(3)) |
| <u>V/1043/2006</u>
III | 5. | Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2005 bis 2015 der Stadt Münster |
| <u>V/1058/2006</u>
V | 6. | Pflegebericht 2005 des Sozialamtes |
| <u>V/0926/2006</u>
V | 7. | Präventionskonzept Coerde - Entwicklung und Ausbau frühzeitiger Präventionsangebote sowie Aufbau eines sozialen Frühwarnsystems im Stadtteil Coerde |
| <u>V/1054/2006</u>
V | 8. | "Gesund aufwachsen in ... Münster" im Wettbewerb "Besser essen. Mehr bewegen". |
| <u>V/0851/2006</u>
VI | 9. | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2007, geplante Instandsetzungsmaßnahmen |
| | 10. | Jahresprogramm 2007 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung |
| | 11. | Verschiedenes |

Herr Messing eröffnete um 17:22 die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Herr Otte erläuterte, dass bezüglich der unter TOP 4 aufgeführten Vorlage V/0942/2006 – Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster [Gesundheitsbericht Band 13, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster (3)], weiterer Informationsbedarf bestehe. Frau Dr. Kappenstein sagte zu, den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung das Handlungsprogramm zur Weiterentwicklung der kommunalen psychosozialen Versorgung und der Integration von psychisch kranken Menschen in Münster [Gesundheitsbericht Band 12, Grundlagen der kommunalen Psychiatrieplanung in Münster (2)] zur Verfügung zu stellen.

Frau Klein-Schmeink kündigte einen Fragenkatalog der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zu der Vorlage an, der den Mitgliedern des Ausschusses und der Verwaltung zur Verfügung gestellt werde. Die Fragen sollten in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

Auch die SPD-Fraktion wird nach Angaben von Frau Ganzer Fragen formulieren, die von der Verwaltung schriftlich beantwortet werden sollten.

Aufgrund des zusätzlichen Informationsbedarfes beschlossen die Mitglieder einstimmig, die Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen und die Tagesordnung wie folgt festzusetzen:

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| <u>V/1043/2006</u>
III | 4. | Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2005 bis 2015 der Stadt Münster |
| <u>V/1058/2006</u>
V | 5. | Pflegebericht 2005 des Sozialamtes |

<u>V/0926/2006</u> V	6.	Präventionskonzept Coerde - Entwicklung und Ausbau frühzeitiger Präventionsangebote sowie Aufbau eines sozialen Frühwarnsystems im Stadtteil Coerde
<u>V/1054/2006</u> V	7.	"Gesund aufwachsen in ... Münster" im Wettbewerb "Besser essen. Mehr bewegen".
<u>V/0851/2006</u> VI	8.	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2007, geplante Instandsetzungsmaßnahmen
	9.	Jahresprogramm 2007 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
	10.	Verschiedenes

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Eingänge
-----------------------------------	-----------------

Keine

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Mitteilungen
-----------------------------------	---------------------

- 3.2.1 Herr Willamowski informierte darüber, dass die Bezirksregierung Münster auf der Grundlage des Stadterneuerungsprogramms 2006 der Stadt Münster mit Zuwendungsbescheid vom 14.12.2006 Fördermittel für das Projekt Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide für die Jahre 2007 bis 2009 von zusammen 614.000 Euro bewilligt habe. Perspektivisch stelle der Bescheid weitere 211.000 Euro im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms 2007 oder 2008 in Aussicht.

Die Summe von 825.000 Euro aus bewilligten und avisierten Fördermitteln entspreche in etwa dem in der Vorlage V/0927/2006 dargestellten maximal möglichen Umfang. Da die im ersten Schritt bereitgestellte Förderung den in der Vorlage angenommenen Umfang geringfügig unterschreite, müsse der Finanzierungsplan angepasst werden. Angesichts der vom Rat beschlossenen Abhängigkeit der kommunalen Finanzierungsbeiträge vom Umfang der staatlichen Förderung verringere sich der kommunale Finanzierungsbedarf daher in den Jahren 2007 bis 2009 leicht.

Die Verwaltung werde den Fraktionen in den nächsten Tagen den Zuwendungsbescheid mit einigen Erläuterungen und Übersetzungshilfen sowie den angepassten Finanzierungsplan zur Verfügung stellen.

- 3.2.2 Im Rahmen eines Aktionsprogramms fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Einrichtung von Mehrgenerationenhäusern. Ziel dieser Einrichtungen ist es, generationsübergreifende Angebote vorzuhalten, das Zusammenwirken von haupt- und ehrenamtlichen Kräften zu fördern sowie sich zu Informations- und Dienstleistungsdrehscheiben zu entwickeln. Angestrebt wird, bis zum Jahr 2010 in jedem Kreis und jeder kreisfreien Stadt Deutschlands ein Mehrgenerationenhaus zu gründen.

Herr Willamowski berichtete, dass sich aus der Stadt Münster 4 Einrichtungen um eine Förderung beworben hätten. Das Bundesministerium habe das Dietrich-Bonhoeffer-Haus der Evangelischen Apostelkirchengemeinde vorgesehen; die um eine Einschätzung gebetene Stadt Münster habe hiergegen keine Einwände.

Die Aufnahme in das Aktionsprogramm sei mit einer jährlichen Fördersumme von 40.000 Euro für fünf Jahre verbunden. Der Förderbescheid des Bundesministeriums werde in den nächsten Wochen erwartet.

- 3.2.3 Bezüglich der Kommunalisierung der Landesförderung in den Bereichen Sucht-/Drogenhilfe und Aids teilte Herr Willamowski aufgrund der Nachfrage der CDU-Fraktion vom 29.11.2006 mit, dass das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW die Förderrichtlinien für diese Bereiche zum Jahresende 2006 habe auslaufen lassen. Es sei geplant, die Zuwendungen des Landes nicht mehr direkt an die Träger auszuzahlen, sondern den Kommunen als fachbezogene Pauschale zur Verfügung zu stellen; über die Mittelverteilung sollten die Kommunen selbst entscheiden.

Für das Jahr 2007 bleibe der Umfang der Zuwendungen gegenüber dem Jahr 2006 noch unverändert; allerdings erfolge die Auszahlung bereits an die Kommunen, die die Mittel an die Träger nach dem Verteilungsschlüssel des Jahres 2006 weiterleiten.

Ab 2008 sei ursprünglich vorgesehen gewesen, die Landeszuwendungen in Orientierung an der Einwohnerzahl auf die Gebietskörperschaften aufzuteilen. Die Verwaltung habe den Städtetag darüber informiert, dass eine alleinige Orientierung an der Einwohnerzahl bei der künftigen Mittelverteilung zu erheblichen Verwerfungen in der Angebotsstruktur Münsters führen könne und daher fachlich nicht zu akzeptieren sei.

Das Ministerium habe inzwischen eine Arbeitsgruppe mit Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände und der freien Wohlfahrtspflege eingerichtet, um die offenen Fragen hinsichtlich Verteilungskriterien, fachlicher Qualität und Nachweisführung für die Förderung ab dem Jahr 2008 zu klären.

Die Arbeitsgruppe habe sich am 07.12.2006 konstituiert und verabredet, die besagten Punkte für die Bereiche Sucht/Drogen einerseits und Aids andererseits in getrennten Arbeitskreisen anzugehen. An dem Arbeitskreis Aids wird Frau Brosda vom Gesundheitsamt der Stadt Münster teilnehmen.

Die Verwaltung werde den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung über die Entwicklungen informieren.

- 3.2.4 Herr Willamowski kündigte eine Vorlage zu dem Thema „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ zur Beratung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung für das II. Quartal 2007 an (s. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0038/2006 „Haushaltsnahe Dienstleistungen zur Sicherung des Selbständigen Wohnens ausbauen“). Der Antrag sei vom Hauptausschuss in der Sitzung am 13.12.2006 zur Beratung an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung verwiesen worden.
- 3.2.5 Aufgrund des Antrages von Frau Hitze vom 15.08.2006 bezüglich einer kommunalen Anschlussförderung des Bewegungsangebotes für Hochaltrige und dem damit verbundenen Auftrag, Informationen über das Projekt vorzustellen und Vorschläge zu unterbreiten, gab Herr Willamowski Auskünfte zum aktuellen Stand.

In Trägerschaft der Deutschen Sporthochschule Köln werde das Bewegungsangebot in neun Einrichtungen in NRW unter dem Namen „Fit für 100“ vorgehalten. Mitinitiatoren und Kooperationspartner seien die Landesseniorenvertretung NRW sowie der Landsportbund NRW. Das Projekt werde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW gefördert. Die Laufzeit des Projektes sei auf Ende Februar 2007 begrenzt. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sei das Angebot kostenlos.

Ziel sei es, durch eine Förderung der Mobilität einen wesentlichen Beitrag zur Sturzprophylaxe älterer und pflegebedürftiger Menschen zu leisten und außerdem das Wohlbefinden und die Lebensqualität zu steigern.

In Münster werde „Fit für 100“ im Altenheim St. Elisabeth in Gievenbeck ausgesprochen erfolgreich durchgeführt. Die Einrichtung habe inzwischen eine Mitarbeiterin zur Übungsleiterin ausbilden lassen und werde das Bewegungsangebot aufgrund der nachweisbar guten Erfolge in eigener Regie weiterführen.

Die Deutsche Sporthochschule Köln beabsichtige, beim Ministerium eine Verlängerung der Projektlaufzeit zu beantragen, damit das Bewegungsangebot in weiteren voll- bzw. teilstationären Pflegeeinrichtungen etabliert werden könne. Sie habe zu diesem Zweck ein kostenneutrales Schulungsprogramm mit verschiedenen Bausteinen entwickelt, an dem Einrichtungen teilnehmen könnten, die die personellen und räumlichen Ressourcen und entsprechendes Sportmaterial bereitstellten.

Die Entscheidung des Ministeriums sei im April 2007 zu erwarten. Die Verwaltung schlage daher vor, die Überlegungen bezüglich einer möglichen kommunalen Förderung bis dahin zurückzustellen.

Zwischenzeitlich werde die Verwaltung die voll- und teilstationären Pflegeheime über eine mögliche Verlängerung des Projekts informieren und die Bereitschaft zur Teilnahme erfragen.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung werde auf dem Laufenden halten.

- 3.2.6 Herr Willamowski informierte über Mittelumschichtungen im Budget des Gesundheitsamtes, über die die Mitglieder bereits schriftlich unterrichtet worden waren. Frau Dr. Kapfenstein ergänzte die Ausführungen.
- 3.2.7 Herr Willamowski stimmte mit den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung ab, dass die für Dienstag, den 24.04.2007 vorgesehene Sitzung auf Mittwoch, den 25.04.2007 verschoben wird. Bezüglich der ebenfalls für den 25.04.07 vorgesehen Sitzung der Kommission zur Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Flüchtlingen sagte Herr Willamowski eine Klärung zu.

Gegen den in der Sitzung am 05.12.2006 von einigen Mitgliedern vorgetragenen Wunsch, den Beginn der Sitzungen künftig auf 17:15 Uhr zu legen, wurden keine Einwände erhoben.

- 3.2.8 Zur Personalsituation in der AMS erklärte Herr Stadtrat Dr. Heinrichs, dass davon ausgegangen werden könne, dass zum 01.03.2007 alle freien Stellen besetzt seien. Vier unbefristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Bereichen der Verwaltung würden in die AMS wechseln. Die im Februar 2007 auslaufenden Verträge mit befristet beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern würden in Absprache mit den Betroffenen bis zum (zunächst) festgelegten Ende der Laufzeit der AMS am 31.12.2010 verlängert.

Künftige Befristungen für den Bereich der AMS würden von Beginn an bis zum 31.12.2010 ausgesprochen.

Herr Stadtrat Dr. Heinrichs stellte zum 01.03.2007 einen schriftlichen Bericht an die Fraktionen wegen der Personalsituation in der AMS in Aussicht.

Punkt 4 der Tagesordnung V/1043/2006	Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2005 bis 2015 der Stadt Münster
---	--

Frau Dr. Kreft-Kettermann fasste die Inhalte der Vorlage zusammen und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Herr Messing dankte Frau Dr. Kreft-Kettermann und den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den informativen Bericht.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/1058/2006	Pflegebericht 2005 des Sozialamtes
---	---

Herr Schulze auf'm Hofe stellte den Pflegebericht 2005 des Sozialamtes vor. Die Mitglieder erörterten den Bericht ausführlich. Herr Schulze auf'm Hofe und Herr Willamowski beantworteten Fragen der Mitglieder.

Herr Willamowski sagte zu, den Pflegebericht künftig um Informationen zu Angeboten im Bereich ambulante Wohn- und Pflegeformen zu erweitern und voll- und teilstationäre Einrichtungen – evtl. auch stadtteilbezogen – darzustellen. Auch auf die Altersstrukturierung solle eingegangen werden. Geplant sei auch, jährlich darüber zu berichten, wie sich Markt und Nachfrage im Bereich Pflege entwickelten. Allerdings müsse dabei berücksichtigt werden, dass die Einrichtungen nicht durch vermehrte empirische Untersuchungen zu stark belastet werden dürften.

Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und FDP bedankten sich für den Bericht.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0926/2006	Präventionskonzept Coerde - Entwicklung und Ausbau frühzeitiger Präventionsangebote sowie Aufbau eines sozialen Frühwarnsystems im Stadt- teil Coerde
---	--

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das nachfolgend beschriebene Erziehungshilfeprojekt ab Beginn des Jahres 2007 in Coerde für drei Jahre als Modell, mit der Zielsetzung der Entwicklung und dem Ausbau frühzeitiger Präventionsangebote sowie dem Aufbau eines sozialen Frühwarnsystems, umzusetzen.

2. Der Rat stimmt zu, dass für den Stadtteil Coerde eine Koordinationsstelle (1,0 Stelle) für eine/-n Dipl. Sozialarbeiter/-in bzw. eine/-n Dipl. Sozialpädagogin/-en befristet für drei Jahre (2007-2009) eingerichtet wird. Die Stelle wird in zwei 0,5 Stellen aufgeteilt. Eine 0,5 Koordinationsstelle wird im Kommunalen Sozialdienst, Bezirk Nord befristet eingerichtet. Die zweite 0,5 Koordinationsstelle soll bei einem freien Träger im Sozialbezirk Coerde angesiedelt werden. Sie wird im konsensualen Verfahren in Rückkopplung zum Arbeitskreis Coerde besetzt. Sinnvoll ist hier, eine zentral tätige Fachkraft aus dem Stadtteil auszuwählen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem ausgewählten Träger eine Leistungsvereinbarung abzuschließen.
3. Der Rat stimmt zu, dass die anfallenden Personalkosten und die weiteren Projektmittel für zunächst drei Jahre (2007 – 2009) mit 60.000 € jährlich aus Haushaltsmitteln der Hilfen zur Erziehung (HH St. 4551.770.0000.X) aufgewendet werden. Dies ist möglich, da durch den präventiven Ansatz des Projektes Einspareffekte im Bereich der kostenintensiven Hilfen zur Erziehung erwartet werden.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien in jährlichen Abständen über das Erziehungshilfeprojekt in Coerde berichtet.
5. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind die Anliegen folgender Anträge in Bezug auf den Sozialraum Coerde aufgegriffen worden:
 - den Antrag der CDU-Fraktion „Präventive Hilfen zur Erziehung“ vom 22.02.2005 (Anlage 1),
 - den Ratsantrag der Fraktion Bündnis 90/GAL „Alle Chancen von Anfang an!“ vom 02.05.2005 (Anlage 2),
 - den Ratsantrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion „Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote schaffen“ vom 01.02.2005 (Anlage 3) und
 - den Ratsantrag der SPD-Fraktion "Keine Schultüte ohne Deutschstunde - vorschulische Sprachförderung für jedes Kind“ vom 03.05.2005 (Anlage 4).

Kosten/Folgekosten

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 Kosten von 60.000 € jährlich für Personal und Projektmittel entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt über Veränderungsblätter im Entwurf des Haushaltsplans 2007 zu veranschlagen:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4551.760.9000.7	Präventionsprojekt Coerde	2007- 2009	je 60.000 €	neue HHSt.
4551.770.0000.X	Heimerziehung, betreute Wohnform, Abklärung	2007- 2009	je -60.000 € ¹	Reduzierung HH-Ansatz

¹ Einsparung im Bereich der kostenintensiven Hilfen zur Erziehung. Wie in der Vorlage „Controlling im Bereich der Hilfen zur Erziehung“ vom 20.05.2005 (Vorlage 0421/2005) ausgeführt, ist es Ziel des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, die Kosten für stationäre und teilstationäre Unterbringungen durch den verstärkten Einsatz kostengünstiger ambulanter und präventiver Maßnahmen konstant zu halten und mittelfristig zu senken.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/1054/2006**

"Gesund aufwachsen in ... Münster" im Wettbewerb "Besser essen. Mehr bewegen".

Frau Dr. Kappenstein erläuterte die Vorlage und stellte Frau Arnkens-Homann als Leiterin des Projektes „Gesund aufwachsen in ... Münster“ vor.

Frau Dr. Kappenstein, Frau Arnkens-Homann und Herr Dr. Weth beantworteten Fragen der Mitglieder und sagten Zwischenberichte an die Fachausschüsse und die Gesundheitskonferenz zu.

Herr Messing dankte Frau Dr. Kappenstein und den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Vorlage.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0851/2006**

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2007, geplante Instandsetzungsmaßnahmen

Herr Schniedenharn und Herr Willamowski beantworteten Fragen der Mitglieder und sagten eine Information in der nächsten Sitzung hinsichtlich der geplanten Maßnahmen in der Albert-Schweitzer-Schule zu.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Jahresprogramm 2007 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Das Jahresprogramm 2007 des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung gilt als eingebracht und wird in der nächsten Sitzung diskutiert.

Herr Willamowski bot an, mit Blick auf die Umstellung auf NKF eine Ausschussqualifizierung mit Hilfe des Amtes für Finanzen und Beteiligungen im 3. Quartal 2007 anzubieten. Das Jahresprogramm könne um diesen Punkt erweitert werden.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Klein-Schmeink bat darum, die mit Schreiben vom 20.12.2006 eingereichte Empfehlung des cuba e. V. zur Einrichtung einer Ombudsstelle in der AMS auf die Tagesordnung der nächsten oder übernächsten Sitzung zu setzen.

Ende der Sitzung: 19:28 Uhr

gez.
Josef Messing
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung